

# Im Test: Bibodos - Komfort für Ihren XE/XL

Das BIBODOS ist eine Entwicklung des Compy-Shop und bietet neben viel Komfort auch eine Reihe von wichtigen Sonderfunktionen, die auf den acht-Bit-Ataris bisher schmerzlich vermißt wurden. Doch ein neues DOS hat es schwer auf dem Markt. Schließlich gibt es für die kleinen Ataris DOS-Versionen wie Sand am Meer. Der Grund dafür ist, daß das Disketten-Betriebssystem bei diesen Computern erst beim Booten in den Speicher geladen wird und so den Programmierern die Möglichkeit gegeben wurde, ein eigenes DOS zu entwickeln. Außer den offiziellen DOS-Versionen von Atari sind im Laufe der Zeit auch viele interessante Produkte von Fremdanbietern auf den Markt gekommen. Die bekanntesten sind DOS 1, DOS 2.0S, DOS 3 und DOS 2.5 von Atari, DOS XL und OS/A+ von OSS (Optimized Software Systems) und das berühmte DOS 4, welches von der amerikanischen Zeitschrift Antic als Public Domain vertrieben wird. Zusätzlich zu diesen Programmen existiert eine Reihe abgespekter DOS-Verschnitte, die nur zum Laden von Programmen verwendet werden können, dafür aber weniger Platz auf der Diskette belegen. Ein neues DOS hat es nicht leicht, von den Usern akzeptiert zu werden, können doch verschiedene DOS-Versionen zu einer babylonischen Sprachverwirrung innerhalb der Diskettensammlung führen. Erste Voraussetzung für den Erfolg eines solchen Programmes ist die Kompatibilität zum DOS 2.5 von Atari, welches sich als Standard durchsetzen konnte. Dies haben auch die Entwickler des BIBODOS berücksichtigt, als sie sich entschlossen, ein neues DOS zu schreiben.

## BEQUEME BEDIENUNG DURCH MENÜFÜHRUNG

Das BIBODOS ist menügesteuert und unterscheidet sich in dieser Hinsicht nur wenig von DOS 2.0S und DOS 2.5, die meisten Kommandos verwenden sogar die selben Buchstaben, wie Sie aus der Hardcopy entnehmen können. Im Gegensatz zum DOS 2.5 von Atari reicht beim

BIBODOS das Drücken der entsprechenden Taste bereits aus, um die gewünschte Funktion zu wählen. Das nach kurzer Zeit lästige Drücken der <RETURN>-Taste entfällt somit weitgehend. Oberhalb der Befehlstabelle befindet sich eine Statuszeile, in der wichtige Informa-

```
<< BIBODOS >> U 5.2F (P) E.Reuss
(c) 87/1987 COMPY SHOP
D: 12345678  BUF: 2  RD: 8R  RS: 256k
1-8: Directory Dn  A1-8: Dir/Spezial
A: Disk Inhalt    H: Dos schreiben
B: ZUM Basic/Modul I: Formatieren
C: Datei kopieren J: Zurueckholen
D: Datei loeschen K: Binaer Save
E: Namen aendern L: Binaer Load
F: Datei sichern  M: Start ab Adr.
G: Datei freigeben N: Autorun Gener.
```

Kommando: █

tionen über das System angezeigt werden. Das BIBODOS informiert den Anwender über die Zahl und Nummern der Laufwerke, die das DOS in dieser Konfiguration verwalten kann, daneben wird die maximale Anzahl gleichzeitig geöffneter Dateien angezeigt. Ist eine RAM-Disk aktiv, so zeigt BIBODOS in der Statuszeile an, unter welcher Laufwerksnummer diese angesprochen werden kann, ob sie resetfest ist und wieviele KByte Speicher für die RAM-Disk zur Verfügung stehen. BIBODOS verwaltet RAM-Disks von 64, 128 und 256 KBytes. Mehr als 64 KByte RAM-Disk sind jedoch nur mit einer entsprechenden Speichererweiterung möglich, die ebenfalls vom Compy-Shop angeboten wird.

## DIE VORTEILE DES BIBODOS

Da sich das BIBODOS in vielen Funktionen nicht vom DOS 2.5 unterscheidet, wollen wir gleich auf die zusätzlichen Möglichkeiten dieser DOS-Version eingehen. BIBODOS ist zum Beispiel als einzige DOS-Version in der Lage, RAM-Disks mit über 64 Kbyte zu verwalten. Wenn Sie eine Speedy 1050 besitzen, unterstützt das BIBODOS die schnellere Übertragungsrates der aufgerüsteten Floppy. Bei der Verwendung einer Happy kann diese Geschwindigkeits-Steigerung nur bedingt genutzt werden.

Neben der einfachen und mittleren Schreibdichte wird auch durch double density unterstützt, wenn die Diskettenstation dazu in der Lage ist.

## INTEGRIERTER TASTATUR-BUFFER

Sehr nützlich ist auch der Tastatur-Buffer, der bis zu 32 Tastendrucke speichern kann. So können Kommandos quasi blind eingegeben werden, während sich der Computer noch um andere Aufgaben kümmert. Dies bedeutet bei einigen Programmen eine große Zeitersparnis. Da dieser Tastaturbuffer im DOS integriert ist, steht er gleich nach dem Laden zur Verfügung. Die Tastenkombination Shift-Control-Tab führt zu einem erneuten Kaltstart des Computers. Dies ersetzt das lästige Aus- und Einschalten, wenn eine andere Diskette gebootet werden soll.

## KOMFORTABLE COPY-FUNKTION

Die Copy-Funktion wurde um einige Fähigkeiten erweitert. BIBODOS ist in der Lage, Dateien von jedem Gerät, welches das Lesen von Daten ermöglicht, auf jedes andere Gerät zu kopieren. Im Folgenden soll an einigen Beispielen die Vielfalt der möglichen Anwendungen dieses Befehles demonstriert werden. Beachten Sie bitte, daß vor dem Eingeben der Parameter die Taste 'C' gedrückt werden muß.

E:,D: LETTER.TXT

Dieses Kommando kopiert einen Text vom Editor direkt auf Diskette. Sie können also einen Text wie gewohnt eingeben und durch Drücken der Tastenkombination Control-3 auf Diskette speichern.

E:,P:

Statt auf Diskette, wird der Text direkt an den Drucker geschickt.

D: LETTER.TXT,E:

Ein Textfile wird auf dem Bildschirm angezeigt.

D: LETTER.TXT,P:

Eine Textdatei wird direkt ausgedruckt.

Die Funktion 'O-COPY FILES' von DOS 2.5 und DOS 2.0S zum Kopieren von Dateien mit nur einem Laufwerk ist beim BIBODOS nicht als eigenständiger Befehl implementiert. Statt dessen reicht es aus, beim Kopieren die Angabe der Zieldatei wegzulassen.

Das BIBODOS-Menü enthält einen Befehl zum Zurückholen gelöschter Dateien. Sicher haben Sie schon einmal aus Versehen ein File gelöscht. Solche Dateien können mit BIBODOS wieder restauriert werden, wenn seit dem Löschen kein Schreibzugriff auf die betroffene Diskette erfolgt ist.

Um gelöschte oder fehlerhafte Dateien zu erkennen, bietet BIBODOS eine erweiterte Directory-Anzeige. Diese wird durch gleichzeitiges Drücken von Shift und einer Zifferntaste aufgerufen, wobei die Zifferntaste der gewünschten Laufwerksnummer entspricht.

---

### BEQUEME ANPASSUNG

Während es bei anderen DOS-Versionen nur mit großem Aufwand möglich war, das Disketten-Betriebssystem an die eigenen Bedürfnisse anzupassen, ist dies bei BIBODOS kein Problem. Bei der Funktion 'H-DOS schreiben' besteht die Möglichkeit, das DOS entsprechend den eigenen Wünschen und Anforderungen zu konfigurieren. Die maximale Anzahl der Laufwerke und der gleichzeitig geöffneten Dateien lassen sich genauso festlegen wie Nummer und Größe einer eventuell vorhandenen RAM-Disk. Auch der Tastatur-Buffer kann an- bzw. ausgeschaltet werden. Wer einmal versucht hat, ein anderes DOS mit verschiedenen Pokes seinen Vorstellungen entsprechend anzupassen, wird diese Möglichkeit zu schätzen wissen. Diese Flexibilität macht BIBODOS zu dem optimalen Disketten-Betriebssystem für alle Atari-User.

---

### FAZIT

Das BIBODOS kann in jeder Hinsicht überzeugen und ist das zur Zeit beste Disketten-Betriebssystem auf dem Markt. Die einfache Arbeit mit drei verschiedenen Schreibdichten ermöglicht es, die Fähigkeiten jeder Diskettenstation optimal zu nutzen. Die Verwaltung der RAM-Disk ist komplett in BIBODOS integriert und kann jeder Speicherkonfiguration angepaßt werden. Dies bietet vor allem im Zusammenhang mit einer Compy-Shop-Speichererweiterung ungeahnte Möglichkeiten. Tastatur-Buffer und Autorun-Generator sind weitere Extras, die es in sich haben. BIBODOS ist für jede Systemkonfiguration das optimale DOS. Statt verschiedene DOS-Versionen für die einzelnen Aufgaben einzusetzen, ist der User gut beraten, gleich mit BIBODOS zu arbeiten.

*Ch.K.*

---